

Irland S. 918. 15. Skandinavien S. 929. 16. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa (mit Ungarn) S. 931. 17. Kreuzfahrerstaaten (mit Zypern) S. 931.

Kurt ANDERMANN, Von Fürsten und Kaiser wohlgelitten: Konrad von Berlichingen († 1497), Zs. für bayerische LG 78 (2015) S. 573–593, bringt biographische Notizen zu einem der letzten fränkischen Ritter des Spät-MA, der standesgemäß im Reichs-, Hof- und Kriegsdienst sein Leben fristete und noch vollständig der Zeit und politischen Weltanschauung vor dem Reichstag zu Worms (1495) verhaftet war. C. L.

Christian PRESCHKE, Kassel im Mittelalter. Zur Stadtentwicklung bis 1367, 2 Teile (Kasseler Beiträge zur Geschichte und Landeskunde 2,1–2) Kassel 2014, Kassel Univ. Press, 700 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 978-3-86219-618-0, EUR 49. – Der Vf. hat Architektur und Geschichte studiert und verfügt so über eine doppelte Kompetenz für sein Thema: „die historische und topographische Entwicklung Kassels von den Anfängen bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts“ (S. 13). Miteinander verknüpft werden „historische, stadtbaugeschichtliche und architekturgeschichtliche Fragen“ (S. 23). Auch wenn die Arbeit mit den ersten Besiedlungsspuren des Kasseler Raums einsetzt (S. 63–78 zum Ortsnamen), genauer fassbar wird Kassel erst im Zusammenhang mit karolingischem und späterem Königsgut, gipfelnd in der Verlegung der curtis Kassel nach Kaufungen und der Errichtung des Kaufunger Stifts durch Kunigunde, die Witwe Heinrichs II. Seit der Mitte des 12. Jh. wird Kassel zum Bestandteil der Herrschaftsbildung der Ludowinger. Ab dieser Zeit sind ausführliche Analysen von Ausbaumaßnahmen (z. B. Stadterweiterungen, Straßensysteme) und Einzelbauten (Brücken, Befestigungsanlagen, Kirchen, Rathaus usw.) möglich, die den Kern des Buches bilden. Der als separater Band veröffentlichte zweite Teil der Arbeit enthält die „Schlusszusammenfassung“ (S. 624–645) und zahlreiche Tabellen, Pläne und Abbildungen. Für an der Geschichte Kassels Interessierte ist Ps Buch eine wahre Fundgrube. Sein Register bezieht sich auf Orte/Örtlichkeiten und Sachen (nicht auf Personen). Es ist zweigeteilt, einmal für das Kasseler Becken, dann überregional. E.-D. H.

-----

L'Ardenne. Des frontières en l'an Mil, sous la direction de Cédric MOULIS, Nancy 2015, PUN, Presses Univ. de Lorraine, 279 S., Abb., graph. Darst., Karten, ISBN 978-2-8143-0239-6, EUR 13,95. – Die acht Beiträge nebst Einleitung und Zusammenfassung des Hg. entspringen einem interdisziplinären Projekt, an dem 23 Forscherinnen und Forscher aus Frankreich, Belgien und Luxemburg beteiligt sind, um die südlichen Ardennen um das Jahr 1000 als Grenzregion zu erforschen. Dabei werden die geologischen, geomorphologischen und hydrologischen Gegebenheiten (Dominique HARMAND, S. 17–50) ausführlich erläutert, der Begriff „Grenze“ in der Geschichtsschreibung (Sylvain GOUGUENHEIM, S. 51–70), die Herrscheritinerare von 843 bis 935 (Hérol